

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

2022

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Vertrags- und Teilnahmebedingungen zwischen Functional Fighting und dem Kunden (folgend auch Teilnehmer/Mitglied genannt).

Teilnahmebedingungen

Trainingsrichtlinien/Verhaltensregeln

Die Sicherheit aller Anwesenden hat höchste Priorität.
Die Teilnehmenden verhalten sich verantwortungsbewusst, respektvoll und höflich gegenüber den anderen Teilnehmenden, Gästen und Trainingsleitenden.
Die Hausordnung der jeweiligen Trainingslokalität wird eingehalten.
Die Anweisungen des Trainingsleiters sind zu befolgen.
Es wird nur mit Ausrüstung trainiert, die vom Trainingsleiter für den jeweiligen Trainingszweck freigegeben wurde.
Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen ist das Training nicht erlaubt.
Teilnehmer, die unter Einfluss von Medikamenten stehen, haben dies unaufgefordert mitzuteilen.
Bei ansteckenden Krankheiten ist das Training nicht erlaubt.
Es ist der Trainingsleitung erlaubt, eine Person auch ohne ausgesprochene Begründung aus dem Training zu entfernen oder definitiv auszuschliessen.

Gesundheitszustand

Das Mitglied verpflichtet sich, seine Sporttauglichkeit selbstständig medizinisch abzuklären.
Jegliche Beeinträchtigung physischer oder psychischer Art ist der Trainingsleitung möglichst frühzeitig, jedoch spätestens vor Trainingsbeginn, mitzuteilen.

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an sämtlichen Aktivitäten im Training erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr und Risiko.
Der Teilnehmer bestätigt, über eine gültige Haftpflicht- und Unfallversicherung zu verfügen.
Functional Fighting übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Teilnehmer aus Unfällen, Verletzungen, Krankheiten, Ansteckungen oder Sachbeschädigungen durch das Training zustossen.
Dem Teilnehmer ist bewusst, dass im Rahmen des Trainings hoch intensive kampfsportartige Aktivitäten betrieben werden, bei denen auch Waffen zum Einsatz kommen können. Diese Aktivitäten können ein Risiko für Leib und Leben darstellen. Der Teilnehmer übernimmt bewusst die volle Verantwortung für sämtliche gesundheitlichen Risiken und trägt alle daraus resultierenden Konsequenzen. Weder der jeweilige Trainingsleitende, die Teammitglieder noch andere Teilnehmende und Beteiligte haften in irgendeiner Weise für Schäden an Leib und Leben des Teilnehmers, die sich aus dem Training ergeben. Dies gilt für kurzfristig auftretende Schäden ebenso wie für Langzeit- und Folgeschäden.
Weder für den Teilnehmer noch für seine Rechtsnachfolger ergeben sich irgendwelche Ansprüche aus Unfällen, Verletzungen, Invalidität oder Tod.
Sowohl der jeweilige Trainingsleiter als auch die anderen Teilnehmer haften weder vertraglich noch ausservertraglich für irgendwelche Sachschäden, Personenschäden oder Vermögensschäden, die vom Teilnehmer verursacht werden oder ihm oder Dritten im Zusammenhang mit dem Training entstehen.

Für Firmenkunden gelten die obigen Ausführungen sinngemäss. Insbesondere ist der Kunde respektive Auftraggeber für den vollständigen Versicherungsschutz sämtlicher Teilnehmenden verantwortlich. Functional Fighting übernimmt keine Haftung für Schäden, die Teilnehmenden durch die Teilnahme am Training entstehen.

Für den Verlust oder die Beschädigung von Gegenständen lehnt Functional Fighting jede Haftung ab.

Weitere vertragliche Regelungen

Bezahlung

Sämtliche Preise sind verbindlich. Der Betrag ist ohne Abzüge innerhalb der vereinbarten Frist zu bezahlen. Für jede Mahnung werden CHF 20.- in Rechnung gestellt. Der Verzugszins beträgt 10% (p.a.) ab Fälligkeit der ersten Rechnung. Im Falle von Inkassomassnahmen übernimmt der Kunde sämtliche entstehenden Zusatzkosten.

Stornierung

Für Privatkunden ist die Stornierung eines einmaligen Workshops oder Seminars bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn unter Abzug von 100 Franken Stornogebühr möglich. Erfolgt die Stornierung bis zu sieben Tage vor der Veranstaltung, wird ein Stornobetrag von 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen werden die vollen Veranstaltungsgebühren in Rechnung gestellt.

Für die Stornierung eines Laufzeitvertrags mit automatischer Erneuerung muss dieser bis spätestens einen Monat vor Vertragsablauf gekündigt werden. Ansonsten wird dieser verlängert.

Für Firmenkunden wird bei der Stornierung eines Workshops oder Seminars bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein Stornobetrag von 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen werden die vollen Veranstaltungsgebühren in Rechnung gestellt.

Stornierungen müssen schriftlich oder per Email erfolgen. Für die Frist gilt das Datum des Poststempels bzw. das Datum des Email-Empfangs.

Terminvereinbarungen im Privattraining

Vereinbarte Termine sind einzuhalten. Im Verhinderungsfall muss der Kunde Functional Fighting frühestmöglich informieren. Termine, welche der Kunde 48 bis 24 Stunden vorher absagt, werden zu 50% in Rechnung gestellt. Termine, die vom Kunden weniger als 24 Stunden vorher abgesagt werden, werden zu 100% in Rechnung gestellt.

Vertragsunterbruch und Vertragskündigung durch den Kunden

Kommt es im Gruppen- oder Privattraining während der Vertragszeit zu einer längeren (mehr als 4 Wochen) Verhinderung durch Urlaub, Krankheit oder Unfall, besteht die Möglichkeit, die Termine zeitlich nach hinten zu verschieben.

Eine vorzeitige Auflösung des Vertrags durch das Mitglied ist nicht möglich.

Vertragsunterbruch und Vertragskündigung durch Functional Fighting

Der Kunde verpflichtet sich, den Anweisungen von Functional Fighting Folge zu leisten. Ist dies nicht der Fall, kann Functional Fighting den laufenden Vertrag mit sofortiger Wirkung auflösen. Der Kunde hat in diesem Fall keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Restbetrages. Sollte Functional Fighting aus Gründen höherer Gewalt (z.B. Pandemie, Elementarschaden, Raumstornierungen) die Leistungen nicht erbringen können, besteht kein Anspruch auf Schadenersatz oder Rückerstattung.

Für das wöchentliche Training gibt es keine Garantie auf Durchführungsorte, Zeiten und Daten. Es gilt der jeweils aktuelle Terminkalender.

Urheberrecht und Nennungen

Functional Fighting kann während dem Training Ton-, Bild- und Videoaufnahmen machen. Diese werden ausschliesslich für eigene Marketing- und Schulungszwecke verwendet. Bei Firmenkunden kann der Name und das Logo der Firma als Referenz verwendet werden.

Datenschutz und Geheimhaltung

Der Teilnehmer erklärt sich einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten im Rahmen der bevorstehenden oder bestehenden Vertragserfüllung verarbeitet werden. Functional Fighting verpflichtet sich, Kundendaten sorgfältig zu behandeln und die Bestimmungen des Datenschutzes einzuhalten. Functional Fighting kann Kundendaten mit Unternehmen, Behörden und Dienstleistern austauschen, wenn dies für die Abwicklung des Vertrages notwendig ist. Weitere Informationen unter <https://www.functionalfighting.ch/kontakt/datenschutzerklaerung>

Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Zürich.